LANDTAG DER FREIEN HANSESTADT BREMEN
BÜRGERSCHAFTSKANZLEI

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Bremische Bürgerschaft
Landtag
19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1. 13.10.15

Pavillon an der JVA Oslebshausen

Wir fragen den Senat:

Aus welchen Gründen hat der Senat nach der Investition von ca. 38 000 Euro entschieden, dass der Pavillon an der JVA Oslebshausen für die geschlossene Unterbringung von Jugendlichen im Lande Bremen ungeeignet ist?

Wie wird dieser Pavillon in Oslebshausen derzeit von wem genutzt?

Welche alternativen Standorte kommen für den Senat für eine geschlossene Jugendhilfeeinrichtung derzeit infrage?

Sigrid Grönert, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

2. 15.10.15

Unterrichtsvertretung und -ausfall an den öffentlichen Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven

Wir fragen den Senat:

1. Was beinhalten 6 % zusätzliche Zuweisung von Lehrerstunden für Unterrichtsvertretung und ist die Reserve von Schwangerschaftsvertretungen, die nun zu 100 % stattfinden sollen, zusätzlich zu den 6 % eingeplant?

2. Von welchen Sätzen pro Stunde wird bei den flexiblen Mitteln für das Schulbudget ausgegangen, und wie viele Lehrerstunden können prozentual stattdessen über die Stadtteilschule vermittelt werden?

Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

3. 15.10.15

Volksverhetzung und Terrorismus in sozialen Netzwerken

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch schätzt der Senat die Gefahr ein, die von der Verbreitung von volkshetzerischem und verfassungsfeindlichem Gedankengut in sozialen Netzwerken ausgeht?

2. Welche Strategie verfolgt der Senat bei der Eindämmung der Äußerung von volkshetzerischem und verfassungsfeindlichem Gedankengut mit strafrechtlicher Relevanz in sozialen Netzwerken?

3. Was unternimmt der Senat bezüglich der Strafverfolgung von Tätern, die in sozialen Netzwerken Volksverhetzung betreiben oder verfassungsfeindliches Gedankengut verbreiten?

Patrick Öztürk, Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4. 15.10.15

Radikalisierungsversuche

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass bekannte radikal-islamistische Organisationen in Bremen und Bremerhaven versuchen, insbesondere auf neu ankommende Flüchtlinge, extremistisch-fundamentalistisch einzuwirken?

2. Was unternimmt der Senat gegen derartige negative Einflussnahme, um eben diese zu verhindern oder zu erschweren?

3. Wie ist der Stand der Ausarbeitung des Konzepts zur Prävention gegen radikalen Islamismus, und wird das Thema Schutz der Flüchtlinge hier explizit mit aufgegriffen?

Patrick Öztürk, Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

5. 15.10.15

„Lions Quest“, „Leo“, „Design your life”, „Gemeinsam Leben lernen” & Co.

Wir fragen den Senat:

1. Strebt der Senat eine Weiterführung oben genannter Programme an?

2. Ist die Ausweitung oder Zusammenführung oben genannter Programme zu einem flächendeckenden Angebot geplant?

3. Wie bewertet der Senat oben genannte Programme, und welche Strategie verfolgt der Senat in diesem Zusammenhang bei der Entwicklung psychosozialer Kompetenzen in Bremer Schulen?

Patrick Öztürk, Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

6. 15.10.15

Fitnessmessungen mit dem Smartphone - Förderung durch Krankenkassen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die finanzielle Förderung sogenannter Fitness-Tracker (z. B. Apple Watch) durch nunmehr auch gesetzliche Krankenversicherungen?

2. Welche Probleme sieht der Senat im Interesse der gesetzlichen und privaten Krankenkassen, diese Daten über ihre Mitglieder zu sammeln und als Voraussetzung für finanzielle Vergünstigungen in Tarifen oder Bonus-Programmen einzuführen, gerade auch vor dem Hintergrund des Solidaritätsprinzips bei gesetzlichen Krankenkassen?

3. Wie bewertet der Senat die Bedenken von Versicherten, bald aufgrund von Nichtteilnahme an solchen Programmen schlechtere Versicherungsbedingungen oder gar den Verlust des Versicherungsstatus hinnehmen zu müssen?

Stephanie Dehne, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

7. 16.10.15

Kofinanzierung von Innovationsbeihilfen im Schiffbau durch das Land

Wir fragen den Senat:

In welcher Höhe haben Werften im Land Bremen in den Jahren 2014 und 2015 von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze“ (einschließlich Zinsausgleichsgarantie) profitiert?

In welcher Höhe wurden die Mittel vom Land Bremen kofinanziert?

Jörg Kastendiek, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8. 16.10.15

Denkmalschutzgesetz novellieren

Wir fragen den Senat:

1. Warum wurde in Bremen das Denkmalschutzgesetz bisher nicht novelliert, obwohl Deutschland bereits im Jahr 2002 die „Europäische Konvention zum Schutz des archäologischen Erbes“ ratifiziert hat und andere Bundesländer ihre Gesetze insbesondere im Hinblick auf das „Verursacherprinzip“ angepasst haben?

2. Welche finanziellen Vorteile sieht der Senat darin, nach dem Vorbild anderer Bundesländer das Denkmalschutzgesetz zu novellieren, damit künftig bei Bauvorhaben, bei denen ein Denkmal beschädigt oder zerstört wird, die für archäologische Arbeiten anfallenden Kosten nach dem Verursacherprinzip erhoben werden?

3. Wie würde sich die Verankerung des Verursacherprinzips auf Projekte, wie beispielsweise das Baugebiet „Binnendüne“, auswirken?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

9. 19.10.15

Anzahl abgelehnter Asylanträge

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Asylanträge sind nach den entsprechenden Herkunftsländern im Land Bremen in den Jahren 2013, 2014 und 2015 positiv oder negativ beschieden worden, und wie viele Bescheide sind jeweils in den Jahren 2013, 2014 und 2015 rechtskräftig geworden?

2. Wie viele rechtskräftig abgelehnte Antragstellerinnen/Antragsteller sind in den Jahren 2013, 2014 und 2015 aus dem Land Bremen in das Herkunftsland freiwillig zurückgekehrt bzw. wurden abgeschoben?

3. Aus welchen Gründen werden die übrigen, in den Jahren 2013, 2014 und 2015 abgelehnten Antragstellerinnen/Antragsteller im Land Bremen geduldet?

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

10. 20.10.15

Investitionsprogramm des Bundes für die Straßenverkehrsinfrastruktur

Wir fragen den Senat:

1. Warum hat das Land Bremen im Jahr 2015 keine Projekte für das Investitionsprogramm des Bundes für Straßenbauprojekte gemeldet?

2. Welche Projekte und Maßnahmen wurden in den vergangenen fünf Jahren für das Investitionsprogramm mit welchem Ergebnis gemeldet, und welche baureifen Projekte und investiven Maßnahmen können und sollen in den Jahren 2016 und 2017 gemeldet werden?

3. Wie hoch beziffert der Senat den Investitionsbedarf des Landes im Bereich des Neu-, Um- und Ausbaus sowie die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung seiner Bundesstraßen und –brücken in den kommenden fünf Jahren?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

11. 22.10.15

Aufsuchende Beratung im Rahmen der Jugendberufsagenturen

Wir fragen den Senat:

1. Bei wie vielen Jugendlichen wurde bereits eine aufsuchende Beratung seitens der Jugendberufsagenturen durchgeführt, bzw. wie viele weitere aufsuchende Beratungen sind für 2015 noch geplant?

2. Wer führt die aufsuchende Beratung durch hinsichtlich Trägerschaft und eingesetztem Personal?

3. Welche Vorgaben durch wen und nach welchen Qualitätskriterien gibt es bei der Beauftragung von Trägern für die aufsuchende Beratung Jugendlicher bezüglich z. B. der Auswahl, vorheriger Ankündigung, Einsatz von Fachpersonal, Dokumentation, Datenschutz?

Miriam Strunge, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

12. 22.10.15

Entwicklung der betrieblichen Einstiegsqualifizierungen (EQ) im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele betriebliche Einstiegsqualifikationen wurden jungen Menschen, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, 2014 und 2015 jeweils angeboten, und wie viele wurden angenommen?

2. Wie viele berufliche Einstiegsqualifizierungen mündeten 2014 und 2015 jeweils in ein Ausbildungsverhältnis?

3. Welche Schulabschlüsse hatten die Jugendlichen, die 2014 und 2015 eine Einstiegsqualifizierung begonnen haben, bzw. worauf gründete sich die Einstufung, dass diese Jugendlichen nur „bedingt ausbildungsreif" waren?

Miriam Strunge, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

13. 28.10.15

Antanz-Delikte im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Diebstähle, Raubstraftaten und räuberische Erpressungen in Verbindung mit dem sogenannten Antanz-Trick wurden zwischen 2013 und dem 2. November 2015 im Land Bremen begangen (bitte getrennt nach Jahren und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

2. Wie viele Tatverdächtige konnten im Zusammenhang mit Antanz-Delikten im unter Ziffer 1 genannten Zeitraum festgestellt werden, welche Staatsangehörigkeiten besaßen diese Personen, und wie viele waren zum Zeitpunkt ihrer Festnahme bereits als Intensivtäter polizeibekannt (bitte differenziert nach Jahren, die fünf häufigsten Nationalitäten sowie Anzahl aller Delikte pro Intensivtäter ausweisen)?

3. Welche Maßnahmen ergreifen Polizei und Ordnungsämter, um solchen Straftaten im Land Bremen vorzubeugen?

Jan Timke (BIW)

14. 30.10.15

Anwendung des Gesetzes zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden

Ich frage den Senat:

1. Welche Gewerbehäuser und/oder Privathäuser wurden im Monat November beschlagnahmt, bitte mit Angabe der Straße, der Hausnummer, der Quadratmeter und der Anzahl der Zimmer.

2. Wie hoch sind, nach Haus aufgeschlüsselt, die Kosten je Flüchtling für die Unterbringung pro Monat?

Klaus Remkes (ALFA)

15. 03.11.15

Kostenfreier Zugang zu Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache (DaF)

Wir fragen den Senat:

1. Wo und zu welchen Kosten erhalten Ehrenamtliche, die Deutsch als Fremdsprache unterrichten, Lehrmaterialien aus der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge definierten Liste zugelassener Lehrwerke?

2. Beabsichtigt der Senat, auf der Internetseite bremen.de oder an anderer Stelle einen Link zu den Materialien zu setzen, und wenn ja, zu welchen Kosten?

3. Hält der Senat es für sinnvoll, dass solche Unterlagen grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung gestellt werden sollen und dass der Bund die anfallenden Lizenzkosten zu tragen hat?

Rainer Hamann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

16. 19.11.15

Wie weiter mit einer Unabhängigen Patientenberatung im Land Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. Welche Möglichkeiten der unabhängigen Patientenberatung wird es ab dem 1. Januar 2016 im Land Bremen geben, wenn die bisherige Unabhängige Patientenberatung Bremen ihre Arbeit einstellen muss?

2. Was passiert mit dem über Jahre aufgebauten Erfahrungsschatz und den Datensätzen der Unabhängigen Patientenberatung Bremen, die zum 1. Januar 2016 ihre Tätigkeit einstellt?

3. Wie wird die weitere Betreuung von „Altfällen“ und sich noch in der Betreuung befindlichen Patientinnen und Patienten ab dem 1. Januar 2016 gewährleistet?

Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE